

eine/einer: Und so segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

gemeinsam: Amen.

Sie können noch ein Lied singen. Vorschlag: Mache dich auf und werde licht GL 219 (<https://www.youtube.com/watch?v=qvCpRIOP-4o>) virtueller Kanon der Katholischen Kirche Steiermark

www.netzwerk-gottesdienst.at

Wir feiern zu Hause Gottesdienst
und knüpfen ein Netzwerk
der Verbundenheit von Haus zu Haus.



Erscheinung des Herrn

6. Jänner 2021

Was Sie vorbereiten können:

- Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo Sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer, bei der Krippe, wenn Sie eine haben; auf Ihrem Lieblingsplatz.
- Zünden Sie eine Kerze an oder entzünden Sie die Kerzen am Christbaum.
- Wenn Sie mehrere Personen sind, teilen Sie sich die Aufgaben im Gottesdienst auf.
- Die Lieder sind aus dem Gotteslob entnommen, das im Buchhandel erhältlich ist.



Wie Sie den Netzwerk-Gottesdienst feiern:

Zu Beginn

gemeinsam: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einstimmung

Wenn Sie möchten, können Sie ein Lied aus dem Gotteslob singen. Vorschlag: Stern über Bethlehem GL 261 (<https://www.youtube.com/watch?v=pnwB6aCVqRU>)



Impressum:

Hrsg.: ARGE Liturgie (Geschäftsführender Leiter: Mag. Martin Sindelar, Wien) unter Mitarbeit der Liturgischen Institute in Freiburg/Schweiz und Trier/Deutschland, www.netzwerk-gottesdienst.at;
netzwerk.gottesdienst@edw.or.at.

Verfasserin: Elisabeth Fritzl, Pastoralreferentin Seelsorgeraum Graz-Südwest

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebiets approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2020 staeko.net; Der Verfasser ist für die Abklärung der Rechte Grafiken, Fotos und weitere Texte betreffend verantwortlich. Grafiken: wwgrafik.at.

eine/einer: Die Sterndeuter machen sich auf den Weg, um den neugeborenen König der Juden zu suchen. Ein Stern weist ihnen den Weg hin zum Mensch gewordenen Gott.

Gebet

Im Gebet wenden wir uns an Gott mit unserem Dank und unserer Bitte.

eine/einer: Lasst uns beten.

Nach der Gebetseinladung halten Sie einen kurzen Moment der Stille, um selbst zum eigenen Beten zu kommen.

Großer und geheimnisvoller Gott, durch deine Menschwerdung befreist du die ganze Welt. Lass uns dieses Geheimnis immer tiefer erfahren und schenke uns ein offenes Herz für dich, den wir im Nächsten begegnen dürfen. Darum beten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

gemeinsam: Amen.

Das Evangelium – die Frohe Botschaft: Matthäus 2,1 – 12

eine/einer: + Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes

in Betlehem in Judäa geboren worden war,

siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden?

Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.

Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem.

Er ließ alle Hohepriester

und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen

und erkundigte sich bei ihnen,

wo der Christus geboren werden sollte.

Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa;

denn so steht es geschrieben bei dem Propheten:

Du, Betlehem im Gebiet von Juda,

bist keineswegs die unbedeutendste

unter den führenden Städten von Juda;

eine/einer: Gott, der sich arm und klein gemacht hat, bitten wir voll Vertrauen:

- Allen, die traurig und einsam sind.
- Allen, die nicht wissen, was der morgige Tag bringt.
- Allen, die in Krankenhäusern oder Pflegeheimen arbeiten.
- Allen, die nicht glauben können.
- Allen unseren lieben Verstorbenen, um die wir trauern.

Wir können auf jede Bitte antworten:

gemeinsam: Herr, sende dein Licht!

eine/einer: Beten wir, wie Jesus es uns gelehrt hat.

gemeinsam: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Zum Weitergehen

eine/einer: Ich wünsche dir das Vertrauen und die Zuversicht, dass du Sterne in deinem Leben entdeckst und sie als Wegweiser begreifen kannst!

Bitte um Gottes Segen – für den Tag und die Woche

eine/einer: Gott segne und behüte dich. Er mache dein Leben hell und zeige dir Wege zum Licht.

gemeinsam: Amen.

denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen,
der Hirt meines Volkes Israel.
Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich
und ließ sich von ihnen genau sagen,
wann der Stern erschienen war.
Dann schickte er sie nach Betlehem
und sagte: Geht und forschet sorgfältig nach dem Kind;
und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir,
damit auch ich hingehe und ihm huldige!
Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg.
Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen,
zog vor ihnen her
bis zu dem Ort, wo das Kind war;
dort blieb er stehen.
Als sie den Stern sahen,
wurden sie von sehr großer Freude erfüllt.
Sie gingen in das Haus
und sahen das Kind und Maria, seine Mutter;
da fielen sie nieder und huldigten ihm.
Dann holten sie ihre Schätze hervor
und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.
Weil ihnen aber im Traum geboten wurde,
nicht zu Herodes zurückzukehren,
zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

Stille

Ihre ganz persönliche Predigt

Verlassen Sie sich auch so gern auf Ihr Navi? Zugegeben, es ist ganz praktisch, wenn ich mich darauf verlassen kann und ohne große Vorbereitung von A nach B komme. Aber es gibt in meinem Leben auch andere Wegweiser, ähnlich dem Stern, dem die Weisen folgten. Wenn Sie an die letzte Zeit denken: welche Wegweiser oder Orientierungshilfen haben Ihnen geholfen, ans Ziel zu kommen?

Lobpreis und Bitte – unser Gebet in dieser Stunde

Aus dem Hören auf das Wort Gottes und dem Nachdenken darüber erwächst unser Lobpreis.

Der Ruf „Auf, lasst uns jubeln dem Herrn, vor sein Angesicht kommen mit Dank“ wird nach Möglichkeit gesungen (GL 141).

eine/einer: Auf, lasst uns jubeln vor dem Herrn, vor sein Angesicht kommen mit Dank!

Der Ruf kann das erste Mal vorgesungen werden, dann stimmen alle ein:

gemeinsam: Auf, lasst uns jubeln vor dem Herrn, vor sein Angesicht kommen mit Dank!

eine/einer: Dir sei Dank, guter Gott, dass du über Menschen, die im Dunkel leben, dein Licht aufstrahlen lässt.

gemeinsam: Auf, lasst uns jubeln vor dem Herrn, vor sein Angesicht kommen mit Dank!

eine/einer: In Jesus von Nazareth bist du Mensch geworden und hast uns einen Retter geschenkt.

gemeinsam: Auf, lasst uns jubeln vor dem Herrn, vor sein Angesicht kommen mit Dank!

eine/einer: Durch Jesu Geburt sind wir seine Schwestern und Brüder geworden und dürfen dich Vater nennen.

gemeinsam: Auf, lasst uns jubeln vor dem Herrn, vor sein Angesicht kommen mit Dank!

eine/einer: Gemeinsam mit allen, die sich über die Geburt Jesu freuen, loben wir dich und danken dir!

gemeinsam: Auf, lasst uns jubeln vor dem Herrn, vor sein Angesicht kommen mit Dank!

eine/einer: Dich loben und preisen wir durch Jesus Christus im Heiligen Geist, heute, alle Tage und in Ewigkeit.

gemeinsam: Amen.

Die Fürbitten sind das Gebet der Gläubigen für die anderen. Es bedarf nicht vieler Worte, denn Gott kennt uns und weiß schon zuvor, worum wir bitten wollen. Sie können Fürbitten aussprechen, manchmal reicht es, die Namen derer laut auszusprechen, die man Gott ans Herz legen will. Oder Sie formulieren einfach im Stillen für sich.